



Nikol Camenzind (links) singt mit Danilo (Mitte) und Chayenne (grosses Bild), die Teil sind vom Hello-Family-Gewinner-Chor (kleines Bild).

mitgewirkt. Beruflich sieht er sich aber in einer anderen Branche: «Wenn ich mal gross bin, dann wäre ich gerne Architekt.» Nicht so Chayenne. Sie möchte einmal als Sängerin auf der Bühne stehen. Viel Erfahrung hat die Primarschülerin noch nicht, aber möglicherweise ändert sich das: «Vielleicht singe ich schon bald in einem Kinderchor.»

Von chillenden Nonnen

Die 40 Gewinner haben das Lied einige Tage vor den Aufnahmen im Studio zugeschickt bekommen, damit sie den Text üben konnten. Im Studio müssen sie nun ihr Können beweisen. Vor den Aufnahmen rüstet Singcoach Fabian Imper (30) jedes Kind mit einem Kopfhörer aus. «So könnt ihr beim Singen die Melodie hören.» Im Aufnahmerraum stehen die Kinder in einem Halbkreis und hören ihrem Coach aufmerksam zu: «Das Lied ist auf Berndeutsch, deshalb üben wir jetzt die

richtige Aussprache.» Imper erklärt den Sängern die Ausdrücke und zusammen lernen sie Schritt für Schritt den Dialekt. Für die meisten ist es das erste Mal, dass sie Berndeutsch sprechen müssen. Er ist spannend und lustig, dieser neue Dialekt. So erklärt der Singcoach: «Hier heisst es: Und tschill nonne chli mit mir.» Chayenne kann sich ein leises Kichern nicht verkneifen: «Hihi, eine Nonne, die chillt.»

Dann beginnt die Aufnahme. Am Anfang singen die Kinder noch etwas durcheinander und leise. Doch dann fassen sie immer mehr Selbstvertrauen und singen laut und lauter. Nikol Camenzind und Fabian Imper sind sehr zufrieden mit den Hello-Family-Gewinnern: «Ihr macht das super!».

Dann zeigt das Schwiizergoofe-Team den Kindern ihre Aufnahme beziehungsweise es spielt sie ihnen vor. Maria (10) aus Alpnach OW staunt nicht schlecht. «Sind das wirklich wir?», fragt sie. «Wir

tönen wie die richtigen Schwiizergoofe!» Auch Chayenne freut sich über das Ergebnis: «Ich wollte schon immer ein Schwiizergoofe sein – jetzt bin ich einer!»

Stolze Eltern ihrer Schwiizergoofe

Wenig später treffen die Eltern im Hitmill-Studio ein. Auch sie dürfen den Song hören – und sind begeistert. «Mein Sohn singt schon seit zwei Tagen ununterbrochen das «Sirup mit Röhrli»-Lied», erzählt Danilos Papa. «Es ist ein richtiger Ohrwurm und geht auch mir nicht mehr aus dem Kopf.» Nikol Camenzind ist von der Freude der Eltern gerührt: «Musik und Kinder, es gibt nichts Emotionaleres. Es gibt nichts, das mehr strahlt und das mehr ins Herz trifft.» Die Eltern sind sichtlich stolz auf ihre Schwiizergoofe. Und die kleinen Sänger freuen sich schon darauf, ihren Familien von den aufregenden Stunden im Tonstudio zu berichten. ●

HELLO-FAMILY-STUDIOTAG

Werde Schwiizergoof!

Gewinne einen Nachmittag im Tonstudio

Dank dem Hello-Family-Club von Coop erhalten auch in diesem Jahr wieder 20 mal 2 Kinder die Gelegenheit, in den Hitmill-Studios in Zürich einen Song für das Schwiizergoofe-Album 2020 einzusingen. Voraussetzung: Du oder deine Eltern sind Mitglieder des Hello-Family-Clubs und du bist zwischen 7 und 13 Jahre alt. Teilnahme-schluss: 4. Februar 2020.

Willst du mit einer Freundin oder einem Freund, deinem Bruder oder deiner Schwester beim Hello-Family-Studiotag dabei sein, dann mach mit beim Wettbewerb unter:

 www.hellofamily.ch/schwiizergoofe